

Ausbildung mit Verantwortung: Nachhaltigkeit als Fundament der Zukunft bei FingerHaus

Als **klimaneutral** zertifizierter **Hersteller von Holzfertighäusern** steht FingerHaus für verantwortungsvolles Handeln – in der Fertigung unseres Produktes ebenso wie in der Ausbildung. Wer Nachhaltigkeit leben will, beginnt bei denen, die unsere Zukunft gestalten: den Fachkräften von morgen.

Verantwortung übernehmen – von Anfang an: Nachhaltigkeit bedeutet bei FingerHaus mehr als Fachwissen zu vermitteln. Unsere Auszubildenden übernehmen von Beginn an Verantwortung – für sich selbst, das Unternehmen und die Umwelt. Lernprozesse werden zu Beteiligungserfahrungen, die nachhaltiges Denken und Handeln fördern.

Nachhaltigkeit erleben: Mit dem 2024 gestarteten Projekt „**FingerForst**“ leisten unsere Auszubildenden in Kooperation mit dem Forstamt Frankenberg-Vöhl einen aktiven Beitrag zur Wiederbewaldung und zum Klimaschutz. Auf einer rund fünf Hektar großen Fläche nahe Frankenberg/Eder entsteht ein klimaresistenter Mischwald – gepflanzt, gepflegt und dokumentiert von den Auszubildenden. Das Projekt verankert Zukunftsthemen wie Nachhaltigkeit, Klimawandel und ökologische Verantwortung in der Ausbildung. Zum Start erhalten die Auszubildenden des ersten Ausbildungsjahres eine Schulung zu Waldökologie und Wiederbewaldungsstrategien. Anschließend pflanzen sie unter Anleitung klimaresiliente Baumsetzlinge. Ein jährlicher Pflahtag vertieft praxisnah das Wissen über nachhaltige Forstwirtschaft und eine geführte Waldexkursion macht ökologische Zusammenhänge greifbar. Langfristig wird das Projekt auch öffentlich sichtbar: Die Zimmerei-Auszubildenden planen einen Unterstand mit Infotafeln. Die eigenständige Dokumentation aller Fortschritte schafft nicht nur Mehrwert für den Wald, sondern auch ein tiefes Verständnis für nachhaltiges Handeln. „FingerForst“ ist ein Lernfeld, das junge Menschen befähigt, Verantwortung zu übernehmen und natürliche Ressourcen wie Holz zu schützen.

Nachhaltigkeit im Ausbildungsalltag: Auch im Alltag erleben unsere Auszubildenden Nachhaltigkeit – sei es im Werk oder auf der Baustelle. Sie lernen, wie klimafreundliches Bauen mit Holz funktioniert und welchen Beitrag dies zur CO₂-Reduktion leistet. Ergänzend entsteht aktuell ein Nachhaltigkeits-Workshop, der Umweltbewusstsein sowohl im Berufsalltag als auch im privaten Umfeld stärkt.

Individuelle Förderung als Beitrag zur Zukunftsfähigkeit: Nachhaltigkeit heißt bei FingerHaus auch, Menschen individuell zu begleiten. In regelmäßigen Entwicklungsgesprächen zwischen Auszubildenden, Ausbildungsleiter und Ausbildern stehen persönliche und fachliche Förderung im Fokus. Das Programm „**Fit für die Ausbildung**“ fördert gezielt Schlüsselkompetenzen wie Eigenverantwortung, Teamfähigkeit und Kommunikationsstärke – zentrale Bausteine für ein zukunftsfähiges Berufsleben.

Eltern als Begleiter aktiv einbinden: Ein weiterer Baustein ist der jährlich stattfindende **Elternabend** – regional einzigartig. Er ermöglicht Einblicke in den Ausbildungsalltag und bindet Eltern als Partner aktiv ein. Das schafft Transparenz, stärkt das Vertrauen und fördert eine gemeinsame Haltung zwischen Betrieb, Auszubildenden und Familie.

Fazit - Ausbildung mit Perspektive: Unsere Ausbildung vereint ökologisches Verantwortungsbewusstsein mit individueller Förderung. Sie ist praxisnah, wertebasiert und auf langfristige Entwicklung ausgerichtet. Projekte wie „**FingerForst**“, der geplante **Nachhaltigkeits-Workshop** oder unsere strukturierten Förderformate zeigen: Ausbildung bei FingerHaus bedeutet, Zukunft zu gestalten – Schritt für Schritt, Baum für Baum.